

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Erlauschtes vom Chäs- und Buttermarkt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-467110>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Erlauschtes vom Chäs- und Buttermarkt

Ich schlendere den Marktständen entlang. Vor einem Käse- und Butterstand steht eine Dame, die der Sprache nach aus dem grossen Kanton stammt. Man unterhandelt wegen dem Butterpreis, man wird handels-einig und der Appenzeller packt schmunzelnd ein Kilo in ein Pergamentpapier. Darauf langt er weit über den Stand auf eine Beige alter Zeitungen vom Format unserer Tageszeitungen. Die Dame will helfen und verweist auf einige näherliegende Zeitungen vom «Frontenformat».

Der Appenzeller wehrt ab: «Nä, nä vo de säbe nemmed mer nöd vör de Butter, sáb sönd no Chäsblättli».

Wenns nicht wahr ist, zahle ich einen Volksbankfranken. Obi

## Neueste Nachrichten

(Basler Nachrichten)

Nach der ersten materiellen und auffallend knappen Berichterstattung plaudert Redakteur Schneider in der «Arbeiter-Zeitung» nun

Wenn **Luzern**  
dann **du Pont-Bar**  
Stimmungs-Ensemble



Die Stimme des Volkes!

noch einige interessante Details aus über die grosse Auseinandersetzung im Schosse der Basler Sozialdemokratie und ist zugleich schon eifrig bemüht, das dabei gelöste Wasser auf seine Mühle zu leiten.

— Anfrage, ob bereits zum Patent angemeldet. Res.

Lese ich da im «Tagblatt der Stadt Zürich vom 13. Dezember 1933 unter: Gesundheitswesen.

**Hausieverbot für Meerfische.**

Und nun frage ich Dich: Brächtest Du so viel Grausamkeit auf, wenn bei Dir ein Meerfisch anklopft und etwas verkaufen will, ihn einfach fortzujagen? Ast

(Schweizerisches Handelsamtsblatt)

Unter dem Namen Milchverwertungsgenossenschaft Oberhofen am Thunersee, hat sich mit Beginn auf 1. November 1933 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft mit Sitz in Oberhofen gebildet. Sie bezweckt die gemeinsame und bestmögliche Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Kuhmilch produzierende Landwirt des Bezirks Oberhofen werden, der sich ...

Ist das wohl ein verkappter Frauen- und Mütterverein! Diese Handelsregistereintragung sollte doch veröffentlicht werden!

Aus Luzern:

Für das zweite Konzert von Sonnagnachmittag hat seit gestern Freitag eine rege Nachfrage eingesetzt; hauptsächlich, weil nunmehr bekannt ist, dass auch das Sonnagaskonzert bei künstlicher Beleuchtung, genau wie am Vorabend, stattfindet, so dass der wundervolle Konzertsaal sich ebenfalls in eindrucksvoller Festbeleuchtung präsentieren wird, ein Umstand mehr, um auch der

Sonntagsaufführung jenen Massenbesuch zu sichern, wie ihn die Kunsthau-Eröffnung als Ereignis von geschichtlicher Bedeutung im luzernischen Kunstleben verdient.

— «hauptsächlich» deshalb.

(National-Zeitung)

**Wer ist der Vater der Zuchthauszwillinge?**

— Wie kürzlich hier gemeldet wurde, ist im Frauengefängnis von Le Bochuz eine vom Genfer Schwurgericht zu einer Zuchthausstrafe verurteilte Kindsmörderin mit einem Zwillingspaar niedergekommen, für das ihr seinerzeit wegen unerlaubter intimer Beziehungen zu seiner Klientin gemassregelter Verteidiger verantwortlich gemacht worden war. Nun sind aber infolge des frühzeitigen Erscheinen der Zwillinge, sowie anderer Umstände, neuerdings Zweifel darüber aufgetaucht, ob die Geburt tatsächlich auf jenen «Fehltritt» zurückzuführen sei. Es ist daher eine erneute Untersuchung im Gefängnis von St. Antoine in Genf eingeleitet worden, wo sich der offenbar recht verführerischen Delinquentin während ihrer monatelang Untersuchungshaft nur Personen in amtlicher Funktion nähern konnten.

— «in amtlicher Funktion» ist nicht schlecht! Wilmei

## Unmusikalisches

Welches ist der schönste Klavierauszug? — Der Auszug mit dem Klavier.

**FLIMS** HOTEL Segnes u. Post  
Das Schnee- und Sonnenparadies  
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!  
Hans Müller, Direktor



„Scho wieder sone fule Schtreich!“